BREITENSPORT: VIELE SCHULTERN, EINE LEIDENSCHAFT

Als Dominik Lüthy vor einigen Wochen seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gab, war klar, dass im Breitensport eine wichtige Lücke entsteht.

Denn hier schlägt ein grosses Herz des BTV Aarau Volleyball: Hier trainieren unsere Kinder, Jugendlichen und Aktivteams, hier engagieren sich Trainerinnen und Trainer Woche für Woche und hier entstehen neben sportlichen Fortschritten auch Freundschaften und ein starkes Vereinsgefühl.

Die entstandene Lücke blieb nicht lange offen

Statt eine einzelne Person zu suchen, haben sich mehrere Vereinsmitglieder bereit erklärt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. So entsteht Schritt für Schritt eine neue Struktur, bei der die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Jede Person bringt ihre eigenen Erfahrungen und Stärken ein und übernimmt Verantwortung in einem Bereich, der ihr besonders liegt. Kommunikation, Trainerbetreuung, Teamplanung, Turniere oder Lizenzen.



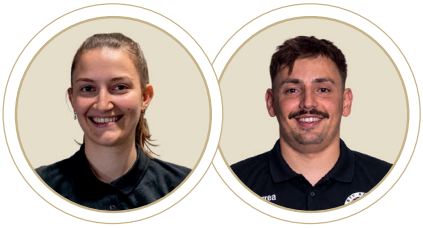
Saskia Rohrer:
Trainer*innen-Verantwortliche
Sie ist die Ansprechperson für Trainerinnen und Trainer sowie für Fragen rund um die Begleitung neuer Coaches. Dazu gehören unter anderem auch die 1418 Coaches und Assistenzcoaches.



Selina Erci:
Spieler*innen-Verantwortliche
Sie kümmert sich um die Anliegen der Spielerinnen und Spieler sowie um die Teamplanung beim Saisonübergang, Turniere und weitere Themen rund um die Teams.



Luana Longa:
Organisation und Kommunikation
Sie übernimmt die Kommunikation via Mail, koordiniert Anfragen und Informationen, verwaltet die Probetrainings und kümmert sich um entsprechende Dokumente.



Chiara Larcher & Matthias Graf:
Beirat aus den Teams
Sie bringen die Anliegen und Perspektiven aus den Teams ein und unterstützen das neue Team bei Informationen, Absprachen und der Kommunikation.

Das neue Team über Motivation, Zusammenarbeit und Zukunftspläne:

«Warum habt ihr euch entschieden, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen?»

«Für uns ist der BTV Aarau Volleyball viel mehr als nur ein Verein. Wir verbringen selbst viel Zeit in der Halle, erleben gemeinsam schöne Momente und haben uns durch den Volleyballsport auch persönlich weiterentwickelt. Deshalb möchten wir etwas zurückgeben und mithelfen, dass der Breitensport weiterhin gut funktioniert. Uns war wichtig, dass die Aufgaben nicht einfach an einer Person hängen bleiben, sondern wir sie gemeinsam übernehmen und unsere unterschiedlichen Stärken einbringen können.»

Genau dieser Gedanke steht hinter der neuen Aufteilung. Es geht nicht darum, dass eine Person alles übernehmen muss, sondern darum, gemeinsam anzupacken und die Verantwortung sinnvoll zu verteilen. Natürlich bringt ein solcher Übergang auch Arbeit mit sich. Bestehende Abläufe müssen übernommen, Informationen zusammengetragen und Zuständigkeiten geklärt werden. Gleichzeitig bietet sich die Chance, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und Aufgaben künftig auf mehrere Personen abzustimmen.

«Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit im neuen Team?»

«Wir erleben die Zusammenarbeit als motivierend und freuen uns, dass sich mehrere Personen engagieren. Jede und jeder bringt andere Erfahrungen und Ideen mit. Durch die Aufteilung haben wir unsere eigenen Verantwortungsbereiche und können uns trotzdem gegenseitig unterstützen. Besonders wichtig ist uns, dass die Kommunikation funktioniert und wir bei Fragen aufeinander zugehen können. Wir sind noch dabei, uns als Team einzuspielen und die Abläufe zu finden, die für uns und den Breitensport am besten passen.»

Dabei geht es um weit mehr als die Organisation von Trainings, Turnieren oder Lizenzen. Im Zentrum stehen die Menschen, die unseren Verein Woche für Woche lebendig machen: die Spielerinnen und Spieler, die Trainerinnen und Trainer sowie alle, die sich im Hintergrund engagieren.



«Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Breitensports beim BTV Aarau Volleyball?»

«Wir wünschen uns, dass der BTV Aarau Volleyball weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene wohlfühlen und gerne Teil des Vereins sind. Uns sind die sportliche Entwicklung und die Freude am Volleyball genauso wichtig wie der Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Gleichzeitig möchten wir die Trainerinnen und Trainer bestmöglich unterstützen und dafür sorgen, dass sich die Spielerinnen und Spieler gut aufgehoben fühlen. Wir möchten gemeinsam etwas aufbauen, das langfristig funktioniert und sich weiterentwickeln kann.»

Die neue Gruppe ist erst seit kurzer Zeit in dieser Konstellation unterwegs. Vieles befindet sich noch im Aufbau, und nicht alles wird von Anfang an reibungslos funktionieren. Umso schöner ist es, dass mehrere Vereinsmitglieder bereit sind, sich einzubringen und die Zukunft des Breitensports aktiv mitzugestalten.

An dieser Stelle möchten wir Dominik Lüthy herzlich für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des Breitensports danken. Gleichzeitig freut es uns, dass die nächste Generation Verantwortung übernimmt und den Verein mit neuen Ideen, Engagement und viel Herzblut weiterbringt.

Denn genau davon lebt ein Verein: von Menschen, die sich einbringen, füreinander da sind und gemeinsam etwas bewegen. Gemeinsam für den Breitensport!



